

Wenn Sie Schweizer sind oder ein Freund der Schweiz, wenn Sie Sinn haben für das Exklusive, wenn für Sie der Blick auf unsere unvergleichlichen Bergriesen oder die sanften Seeflächen noch etwas bedeutet, wenn Sie andererseits den Komfort zu schätzen wissen, wenn Sie sich im Winter im eigenen Schwimmbad (ohne Chlor, Ozon-regeneriert) tummeln möchten und im Sommer im eigenen Solarium braten wollen, wenn Sie Spaß haben an Californian Partys in Ihrer Engadiner Zweitwohnung und Ihre Gäste ~~noch~~ im Winter mit frischen Himbeeren und Tagetes aus dem eigenen Garten überraschen möchten – oder wenn Sie ganz einfach das Land eines Volkes kennenlernenlernen wollen, das solchermassen lebt, dann wenden Sie sich an Max Matter, 5707 Seengen, Telefon 064 54 12 12.

Max Matter gibt der Schweiz von 1970 das Gesicht ihrer Wirklichkeit. Wenn wir gestern noch Alpenkranz und Tiefkühltruhe, Miami Beach und Lötschental für unvereinbar hielten, so wissen wir heute dank Max Matter, dass diese Gegensätze überwunden sind.

Vor 7 Jahren war die Schweiz noch ein unerschlossenes, verträumtes Land.

"Die sonnenverbrannten Berghäuser schmiegen sich an die steilen Halden und behäbig stehen die Höfe der Mittellandbauern inmitten ihrer weiten Felder. Wie aus dem Gotthardgranit herausgewachsen schauen die massiven Tessinerdörfer mit ihren Steildächern nach Süden. Die zierlichen Appenzeller Holzbauten stehen schmuck über die grünen Hügel verteilt."

(Die Schweiz von heute, Ein kurzer Abriss, herausgegeben von der Schweizerischen Verkehrszentrale, Zürich 1963)

Man ahnte damals nicht, dass sich sieben Jahre später anstelle sonnenverbrannter Berghäuser Tankstellen an die steilen Halden schmiegen würden, dass statt der Hölle der Mittellandbauern behäbige Hochhäuser Akzente in die Felder setzen würden, dass wie aus dem Gotthardgranit herausgewachsene Bungalows mit ihren Kupferdächern nach Süden schauen und dass im Appenzell südlich anmutende Villen schmuck über die grünen Hügel verteilt sein würden.

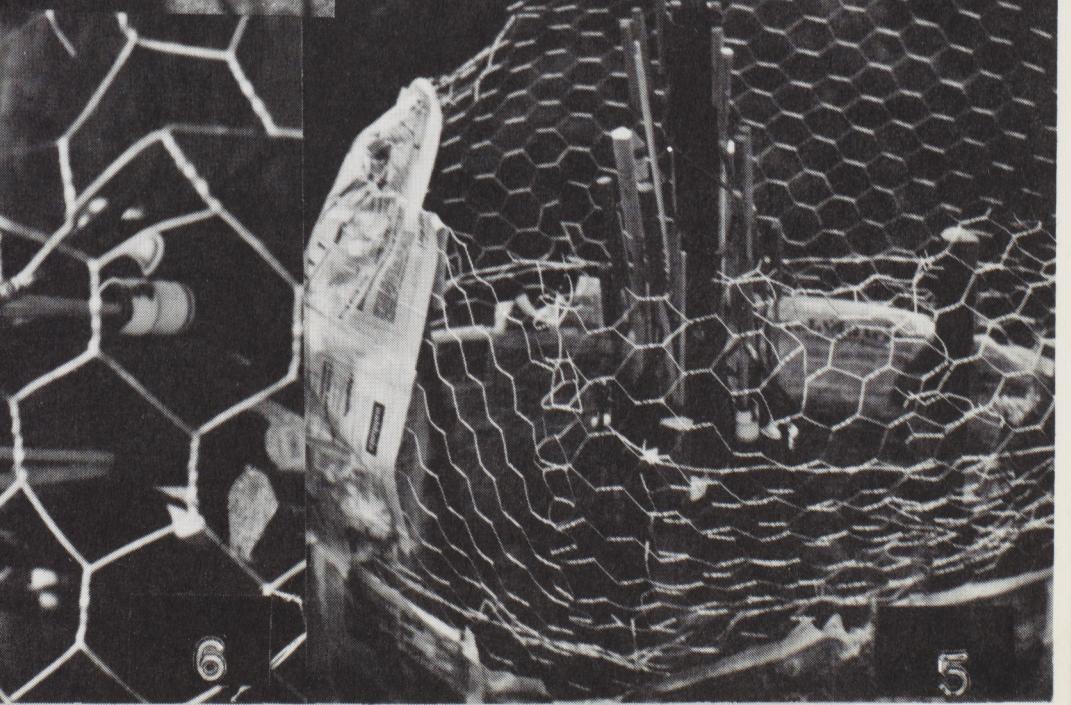
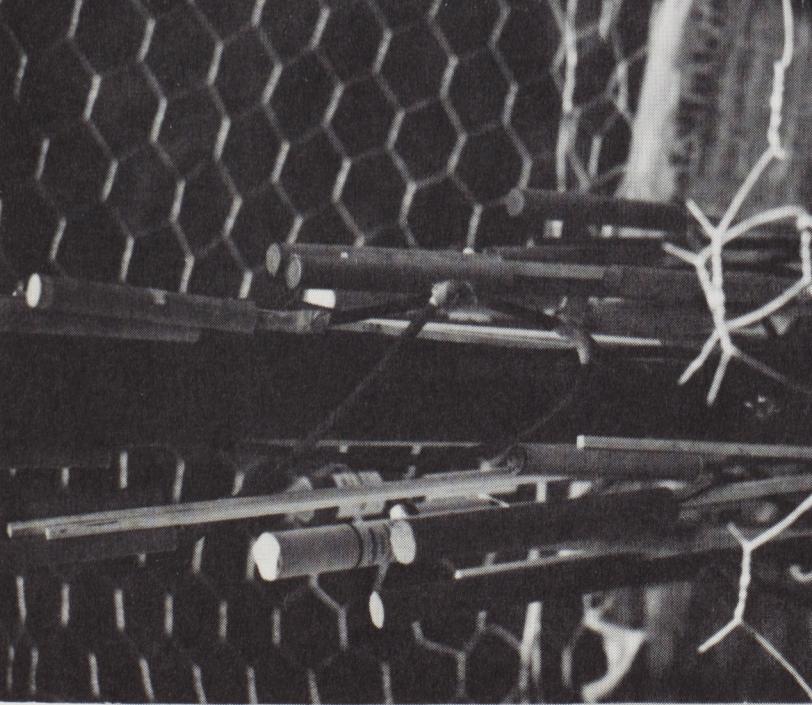
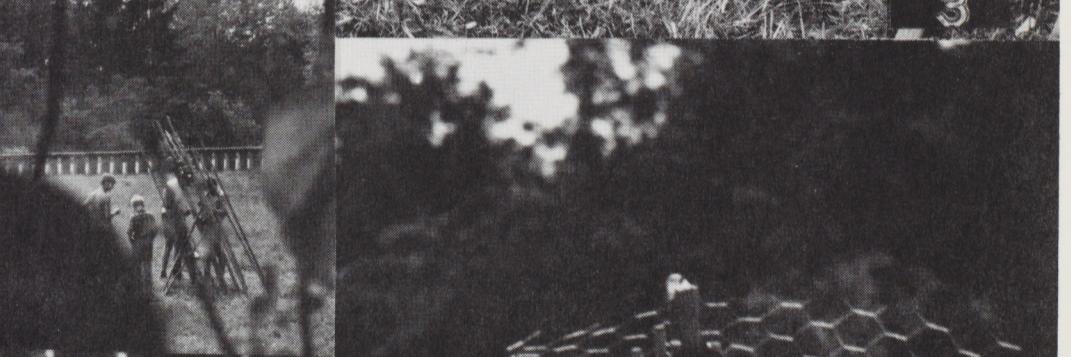
Matter gibt dem veränderten Land beredten Ausdruck. Er zeichnet, klebt und spritzt für die, die den Komfort schätzen und die Natur trotzdem nicht verachten; da ist endlich einer, der die geheimen Kräfte und starken Bilder unserer Zeit erkennt, verwertet, gestaltet und sich dessen nicht zu schämen scheint.

Das visionäre Leuchten der Plexiglaskuppeln ist so unverwüstlich wie die Bauwerke, die darauf dargestellt sind. Es hat Licht und Schatten in den Bildern, mit den unvergleichlichen Bergriesen und den blauen Seen, der königlichen Kulisse für die Entfaltung von Technik und Architektur, die ihre riesigen Volumen „in kubische Einfachheit und planerische Weisheit“ bescheidet. Solche Einblicke in das Wesen unserer Zeit werden unter Matters Spraydose unvermittelt bildhafte Realität.

Erster August 1968 Seengen

einer sagt,wir machen etwas lustiges.
ein feuerwerk.
am nachmittag wird auf der wiese vor dem haus gearbeitet.
was entsteht denn da ? wir sagen, ein schwanz.
die schwanzmunition wird montiert.
schwanzzündschnüre verlegt.
ein schwanzgitter wird mit schwanzzeitungen überzogen.
eine schwanzfarbe wird gemischt,ein süffiges rot.
der schwanz wird bemalt.
zweikommafünf meter hoch steht er geil in der wiese.
es regnet,ein präservativ wird übergestreift.
ein luftheuler geht los,der schwanz geht los.
weisser schwerer rauch quillt aus der eichel.
dann : eine erste ejakulation.
schussrichtung : die riesenputze hallwilersee.

- bildlegende
- 1 das gerüst
 - 2 gerüst,zündschnüre,munition
 - 3 die feuerwerker in action
 - 4 papierüberzug
 - 5 die eichel vor der vollendung
 - 6 detail der eichel



6

1. August 1969 Seengen

einer sagt, wir machen etwas lustiges .

ein erstaugustfeuer .

das auto wird am 31. juli gebracht.

am first of august wird der chevrolet patroniert.



BILD NR. I VOM 2. AUGUST 1969 SEENGEN
AUTOERST AUGUSTFEUER IST AUSGEBRANNNT
DAS

BILD NR 2 VOM 2. AUGUST 1969 DER CHEVROLET
ALLE SAGEN, DAS WAR NOCH LUSTIGER ALS 1968

2



Gemeinde Seengen

Bußenverfügung

Herren
Franz Meier, Architekt
Max Matter, Zeichnungslehrer
Ghei 375
5707 Seengen

Sie sind von der Polizeistation Seon der Kantonspolizei verzeigt wegen Nachtruhestörung am 1./2. August 1969.

Für diese Übertretung wurde durch heutige Schlußnahme des Gemeinderates

eine Busse	von	Fr. 15.--
sowie an Kosten	"	17.35 *)
Schadenersatz	"	
Total		Fr. 32.35

festgesetzt.

Wir geben Ihnen hievon Kenntnis mit dem Beifügen, daß die Anzeige als zugestanden und die bezeichnete Buße als rechtskräftig angesehen wird, sofern Sie nicht innerhalb 14 Tagen, von der Zustellung dieser Verfügung an, eine Verhandlung verlangen.

Wenn diese Schlußnahme nicht bestritten wird, ist die Buße nebst Kosten **spätestens innert 14 Tagen**, von der Aussprechung des Urteils an gerechnet, an die Gemeindeverwaltung zu entrichten, ansonst ohne weitere Mahnung Betreibung erfolgen würde.

Die Buße müßte im Falle der Zahlungsunfähigkeit in Gefangenschaft umgewandelt werden.

Eltern haften nach Art. 333 des Zivilgesetzbuches für den von ihren unmündigen Kindern verursachten Schaden. Diese Bußenverfügung gilt daher auch ihnen gegenüber.

Seengen, den 12. August 1969

Im Namen des Gemeinderates,

Der Gemeindeammann:

H. Landweiser

Der Gemeindeschreiber:

J. Sanchmeier

*) Kosten der Polizeistation Seon
Spruchgebühr, Kosten der Busenverfügung und deren Zustellung

Fr. 12.15

Fr. 5.20

bz 22/8/69

Ringbuchprosa 1. Fundstück

ein Ladewagen Hamster
ein Motormäher Rapid
ein Mistzettler Meili
ein Jauchemixer Zomix
ein Plattenrechauß Likon
ein Ladewagen Aladin
eine Heuraupe Pöttinger
eine Jauchepumpe Luna
ein Messerschleifer Marz
ein Viehhütapparat Rex
ein Ladewagen Zemp
ein Saug- + Druckfass Agrar
eine Tiefkühltruhe Atlas
eine Hartballen-Sammelpresse
Bamford
eine Nähmaschine Bernina

ein Anbaupflug Althaus
ein Kreiselheuer Fahr
eine Melkmaschine Westfalia
eine Baumspritze Birchmeier
ein Traktor Hürlimann
ein Motormäher Aebi
ein Anbaupflug Menzi
ein Jauchemixer Wälchli
ein Rübenschneidzler Bucher
eine Motorsäge Pionier
eine Melkanlage Alfa Lawal Hydropulse
eine Küchenwaage Berkel
eine Heufüstmaschine Portana
eine Kulturregge Erismann
eine Registrierkasse National

Sätze zur Architektur

Die Architekturwettbewerbe sind überflüssig.
Architekten sind überflüssig.
Bauzeichner sind überflüssig.
Heimatschützler sind überflüssig.
Denkmalpfleger sind überflüssig
Projektierungskredite sind überflüssig.
Isländisch - Moss - Bäumchen sind überflüssig.
Kunststeinfabrikanten sind überflüssig.
Verschönerungsbildhauer sind überflüssig.
Raumplaner sind überflüssig.
Umweltgestalter sind überflüssig.
Max Bill ist überflüssig.
Die Trichterstadt ist überflüssig.
Tempel - und Mausoleenbauer sind überflüssig.
Regionalplaner sind überflüssig.
Raumplaner sind überflüssig.
Landesplaner sind überflüssig.
Die Architekturhochburgen müssen zerstört werden.
Aufbauer und Renovierer sind überflüssig.
Die lebenden Architekten müssen nach einem Punktesystem
(Grösse des Bauvolumens und Grösse der Bausumme) für
ihre Fehler büßen müssen.

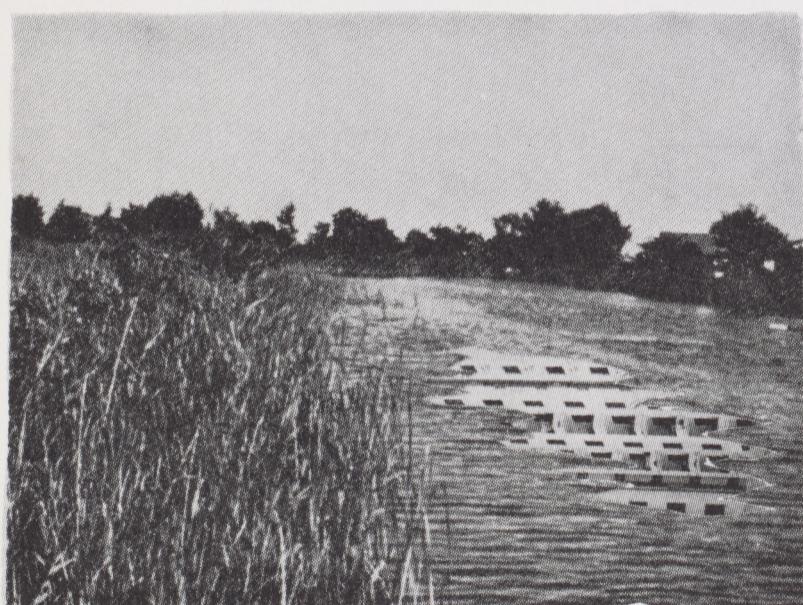
Was wir brauchen : Strauchritter, Grübler, Aushöhler,
Sprenger, Umkrempler, Untergraber,
Wühler , Ausweider, Höhlenbewohner.

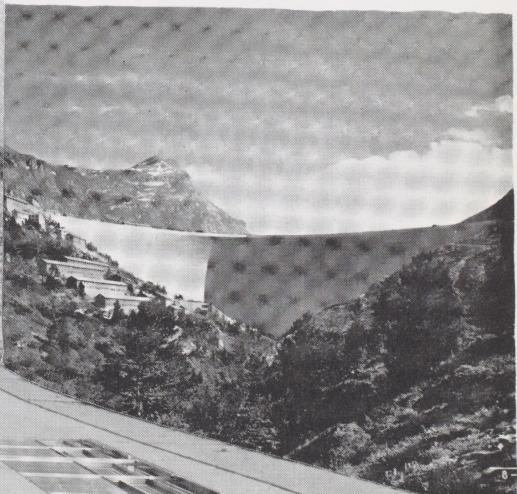
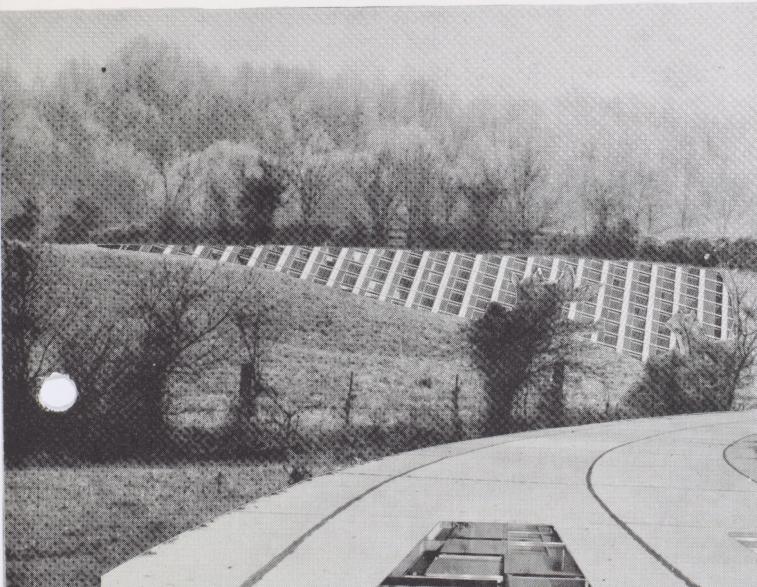
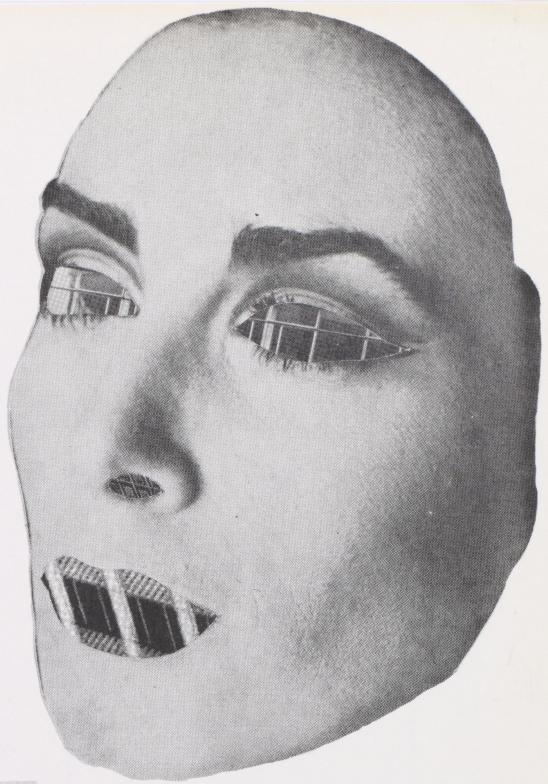
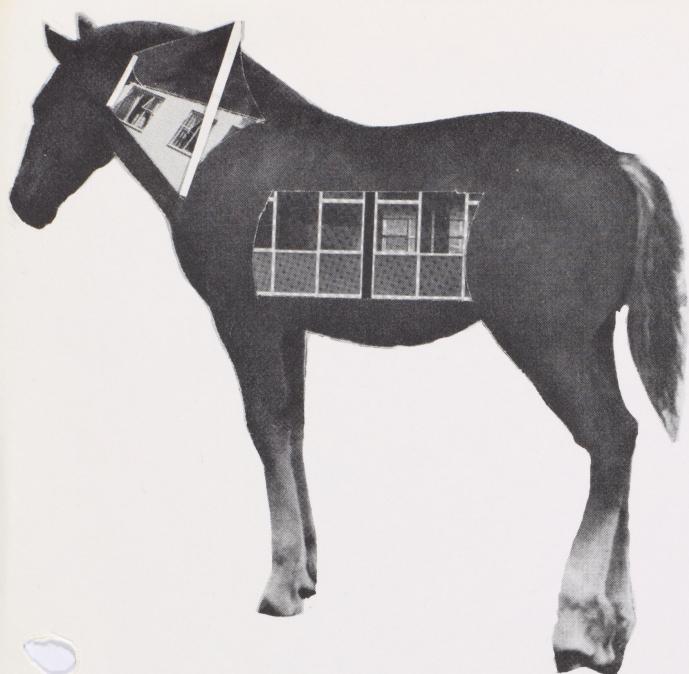
Mehr Neonfabriken
Mehr TV - Geräte.

Vom anfallenden Schutt Mauern errichten.



MATTERHORN





VORSCHLÄGE ZUR ARCHITEKTURLANDSCHAFT
VON BESTEHENDEN BAUWERKEN WERDEN NUR
NATIONALSTRASSEN UND STAUMAUERN ZUR
WEITERBEARBEITUNG EMPFOHLEN